

impulse

WER OSTERN KENNT,
KANN NICHT
VERZWEIFELN.

ERSTKOMMUNION
Vorstellung der Kinder

PATROZINIUM
26.04.2026

SEELSORGEGESPRÄCH

PALMBUSCHBINDEN
27.03.2026

FASTENZEIT – UNTERWEGS AUF OSTERN ZU

Die Fastenzeit hat bereits begonnen. Mit dem Aschermittwoch sind wir bewusst in eine Zeit eingetreten, die uns nicht einfach durch das Jahr begleitet, sondern uns herausfordert. Vierzig Tage liegen vor uns, vierzig Tage, die uns helfen wollen, unser Leben neu im Licht Gottes zu betrachten.

Vielleicht haben manche von uns gute Vorsätze gefasst, vielleicht ist der Beginn dieser Zeit aber auch fast unbemerkt vorübergegangen. Der Alltag wartet nicht. Verpflichtungen bleiben. Sorgen verschwinden nicht automatisch, nur weil ein neues Kirchenjahrkapitel begonnen hat. Und doch stellt sich die Frage: Was bedeutet diese Zeit jetzt, mitten in unserem konkreten Leben?

Die Fastenzeit lädt uns ein, ehrlicher zu werden. Nicht lauter, nicht strenger, sondern wacher. Sie ruft uns dazu auf, hinzusehen, wo wir uns innerlich erschöpft fühlen, wo Bitterkeit Raum gewonnen hat oder wo Gleichgültigkeit gewachsen ist. Sie erinnert uns daran, dass unser Leben mehr ist als Funktionieren und Erfüllen von Erwartungen.

Der Weg auf Ostern hin führt über das Kreuz. Das ist keine fromme Formel, sondern eine Wirklichkeit, die wir kennen. Jeder Mensch trägt seine eigenen Lasten:

gesundheitliche Sorgen, familiäre Spannungen, Unsicherheit angesichts weltweiter Entwicklungen. Der christliche Glaube verschweigt das nicht. Er zeigt auf einen Gott, der dieses Leid nicht von außen betrachtet, sondern es in Jesus selbst getragen hat.

Gerade deshalb ist Ostern kein sentimentales Frühlingsfest, sondern ein starkes Hoffnungszeichen. Die Auferstehung Jesu sagt uns, dass Dunkelheit nicht das letzte Wort hat. Wo wir an Grenzen stoßen, kann Gott Neues wachsen lassen. Wo Beziehungen zerbrochen sind, kann Versöhnung beginnen. Wo Mut fehlt, kann Vertrauen neu entstehen.

Vielleicht besteht unsere Aufgabe in diesen Wochen nicht in großen Gesten, sondern in kleinen, ehrlichen Schritten: ein Gespräch suchen, Geduld üben, bewusster beten, dankbarer leben. Fasten kann bedeuten, Ballast abzugeben, um freier zu werden für das Wesentliche.

Als Pfarrgemeinde sind wir gemeinsam unterwegs. Wir gehen nicht allein auf Ostern zu. Möge diese begonnene Fastenzeit uns helfen, unser Herz zu öffnen für das Licht der Auferstehung, damit wir Ostern nicht nur feiern, sondern erfahren.

Gesegnete Fastenzeit! Pfr. Virgil Demsa

WO MENSCHEN GRENZEN
ZIEHEN, BAUT GOTT
BRÜCKEN DES FRIEDENS.



SEELSORGLICHES GESPRÄCH

Manchmal tut es gut, auszusprechen, was im Inneren bewegt, ohne Eile, ohne Bewertung, in einer Atmosphäre des Vertrauens. Als Pfarrer lade ich alle herzlich ein, die ein persönliches seelsorgerisches Gespräch suchen, sei es in Fragen des Glaubens, in belastenden Lebenssituationen, in Zeiten der Trauer oder einfach mit dem Wunsch, gehört zu werden. Die Gespräche finden jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gesprächsraum der Pfarre statt.

Eine Anmeldung im Pfarrbüro ist erforderlich, damit ausreichend Zeit und Ruhe für jede Begegnung gewährleistet sind.

Alle Gespräche bleiben streng vertraulich und unterliegen der seelsorglichen Verschwiegenheit. Auf Wunsch kann das Gespräch auch als Beichte geführt werden. Es ist ein geschützter Raum, in dem das Gesagte allein zwischen dem Priester und der jeweiligen Person bleibt!

Dieses Angebot richtet sich an alle, unabhängig von Alter oder Lebenssituation.

JEDEN
DONNERSTAG
16:00 BIS
18:00 UHR



EINLADUNG ZUM PATROZINIUM

Am 26. April feiern wir das Patrozinium unserer Pfarre, das Fest unseres Kirchenpatrons, des heiligen Georg. Dieses Fest ist ein besonderer Tag für unsere Pfarrgemeinde, denn es erinnert uns daran, unter wessen Schutz und Vorbild wir als Kirche vor Ort stehen. Das Patrozinium verbindet uns mit unserer Geschichte und stärkt uns in unserer Sendung für die Gegenwart.

Der Festgottesdienst wird musikalisch vom Chor St. Georg gestaltet und erhält dadurch einen besonders feierlichen Charakter.

Im Anschluss laden wir herzlich zur Agape im Haus St. Georg ein. Dort besteht Gelegenheit zur Begegnung, zum Austausch und zur Pflege unserer Gemeinschaft.

Wir freuen uns, wenn viele Gläubige und Familien dieses Fest mitfeiern und so die Bedeutung unseres Patroziniums sichtbar mittragen.

WEIHNACHTSBRIEFMARKEN

Briefmarken sprechen in ihrer kunstvollen Gestaltung sehr viele Ereignisse, Länder, Persönlichkeiten, technische Neuerungen usw. an.

So sind auch unzählige Motive ausgerichtet auf den Beginn des Erlösungswerkes Gottes, die Geburt unseres Herrn Jesus Christus, auf Briefmarken kreiert. Prof. Sepp Buchauer sammelt diese kleinen Kunstwerke seit vielen Jahren und hat im Dezember 2025 erstmals das Schwerpunktthema „Weihnachten“ öffentlich zugänglich ausgestellt.

Im Eingangsraum unserer Pfarrkirche waren unzählige Briefmarken mit dem Motiv der Heiligen Familie aus sehr vielen Ländern und praktisch allen Kontinenten zu bewundern.

Dabei ist das Hochfest Weihnachten auch in anderen Kulturen und Religionen ein Ereignis, um inne zu halten, etwa in muslimischen und buddhistischen Ländern mit Blick auf die Mutter Gottes. Unter anderem waren auch viele Motive aus Russland, der Heimat vieler orthodo-

xer Christen dargeboten – eine Hoffnung dahingehend, dass auch für Russland der echte und dauerhafte Friede bald eine erstzunehmende, christliche Option internationaler und nachbarschaftlicher Politik sein könnte.

Ein großes Danke an Sepp Buchauer für dieses kulturbezogene Highlight während der Weihnachtszeit.



AGATHABROT

Agatha-Brotweihe bei der Bäckerei Hutter – eine gelebte Tradition.

Am 5. Februar 2026 um 04:30 Uhr segnete Pfr. Virgil Demsa das Brot der Bäckerei Hutter als Zeichen für Schutz, Dankbarkeit und Zusammenhalt.

Die Heilige Agatha gilt als Schutzpatronin gegen Feuer und Naturgewalten.



27.03.2026
PALMBUSCHBINDEN
29.03.2026
FAMILIENMESSE

EINLADUNG ZUM PALMBUSCHBINDEN UND ZUM FAMILIENGOTTESDIENST AM PALMSONNTAG

Herzlich laden wir alle Kinder und Familien zum gemeinsamen Palmbuschbinden ein.

Am 27. März von 15:00 bis 16:30 Uhr treffen wir uns – wie schon im vergangenen Jahr – um miteinander die Palmbüsche für den Palmsonntag zu gestalten. Gemeinsam wollen wir binden, gestalten und uns auf den Beginn der Karwoche vorbereiten. Kinder sind herzlich willkommen, gerne in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern. Bitte bringt eine Gartenschere mit.

Die gebundenen Palmbüsche werden anschließend im Familiengottesdienst am Palmsonntag, 29. März, um 9:30 Uhr feierlich gesegnet. Auch zu diesem Gottesdienst laden wir alle Kinder und Familien besonders ein, damit wir gemeinsam den Einzug Jesu in Jerusalem feiern und bewusst in die Heilige Woche starten. Wir freuen uns auf viele kleine und große Hände sowie auf eine lebendige gemeinsame Vorbereitung auf Ostern.

VORSTELLUNG

DER 52 ERSTKOMMUNIONKINDER



Am Sonntag, dem 25. Jänner, fand im Rahmen der Eucharistiefeier die Vorstellung unserer 52 Erstkommunionkinder statt. Gemeinsam mit ihren Eltern, Paten und Großeltern nahmen sie am Gottesdienst teil und machten sichtbar, dass der Weg zur Erstkommunion in der Gemeinschaft der Kirche geschieht.

Das Thema der diesjährigen Vorbereitung lautet: „Jesus, der gute Hirte.“ Dieses Bild begleitet die Kinder durch die Vorbereitungszeit. Im Religionsunterricht gestaltete jedes Kind ein eigenes Schaf und schrieb darauf, warum es sich auf die Erstkommunion freut. Viele Kinder brachten zum Ausdruck, dass sie sich freuen, weil Jesus immer bei ihnen ist und sie begleitet, wie ein guter Hirte, der seine Schafe kennt und führt.

Ein besonderer Moment war die Erneuerung des Taufversprechens. Die Kinder brachten ihre Taufkerzen mit und entzündeten sie neu. So wurde deutlich, dass ihr Weg mit Christus in der Taufe begonnen hat und nun bewusst weitergeführt wird. Was einst Eltern und Paten stellvertretend versprochen haben, bekräftigten die Kinder nun selbst.

Die Vorbereitung wird vom engagierten Erstkommunion-Team getragen und im Religionsunterricht von den Religionslehrerinnen unterstützt und vertieft. Die Familie Schrank gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit und trug zu einer feierlichen Atmosphäre bei.

Die Vorstellung war ein starkes Zeichen dafür, dass unsere 52 Kinder auf ihrem Glaubensweg von ihren Familien und von der ganzen Pfarrgemeinde begleitet werden.



JESUS DER
GUTE HIRTE



MÄRZ

Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag

18:00 Uhr Meditative Versöhnungsfeier
musikalisch gestaltet von Frau Maria
Luise Glantschnig und Frau Hilde Rinderer

Freitag, 27. März

15:00 bis 16:30 Uhr Palmbuschbinden
vor dem Haus St. Georg
17:00 Uhr Kreuzwegandacht

Palmsonntag, 29. März

09:30 Uhr Familiengottesdienst
musikalisch gestaltet durch die
Chorgemeinschaft St. Georg

APRIL

Gründonnerstag, 02. April

16:00 bis 18:00 Uhr
Jungschar – das letzte Abendmahl im
Haus St. Georg
19:00 Uhr Feierlicher Gottesdienst mit
Gedenken an die Einsetzung des
hl. Altarsakraments
20:00 Uhr Ölbergwache mit stiller
Nachtanbetung bis 24:00 Uhr

Karfreitag, 03. April

15:00 Uhr Kinderkreuzweg - Bitte
Ratschen mitbringen
19:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit
Passion – Opfer für die Hl. Stätten

Karsamstag, 04. April

11:00 bis 12:00 Uhr Beichtgelegenheit
17:00 Uhr Weihe der Osterspisen mit
musikalischer Gestaltung
21:00 Uhr Osternachtsfeier mit der
Chorgemeinschaft St. Georg und
anschließender Agape

Ostersonntag, 05. April

Hochfest der Auferstehung des Herrn

9:30 Uhr Feierlicher
Sonntagsgottesdienst

Ostermontag, 06. April

09:30 Uhr Feiertagsgottesdienst

Donnerstag, 09. April

18:15 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle
im Monat April der vergangenen drei
Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

Samstag, 11. April

16:00 Uhr Versöhnungsfeier für
die Erstkommunionkinder

Sonntag, 12. April – Weißer Sonntag

08:30 Uhr Erstkommunion Volksschule
Dorf mit Einzug in die Kirche in

Begleitung der Bürgermusik Lauterach
und anschließender Agape auf dem
Rathausplatz
10:30 Uhr Erstkommunion Volksschule
Unterfeld mit Einzug in die Kirche in
Begleitung der Bürgermusik Lauterach
und anschließender Agape auf dem
Rathausplatz

Samstag, 18. April

16:30 Uhr Zämmku im Haus St. Georg

Sonntag, 26. April,

4. Sonntag der Osterzeit

9:30 Uhr Patrozinium: Fest unseres Pfarrpatrons, des Hl. Georg

Die Chorgemeinschaft St. Georg
gestaltet die Hl. Messe musikalisch,
anschließend Agape

MAI

Freitag, 01. Mai – Hl. Josef, der Arbeiter; Staatsfeiertag

09:30 Uhr Feiertagsgottesdienst

Sonntag, 03. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit

09:30 Uhr Familiengottesdienst, musika-
lisch gestaltet von der Familie Schrank

Donnerstag, 07. Mai

18:15 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle
im Monat Mai der vergangenen drei Jahre
verstorbenen Pfarrangehörigen

Donnerstag, 14. Mai

Christi Himmelfahrt

09:30 Uhr Feiertagsgottesdienst, danach
bei trockenem Wetter Öschprozession

Pfingstsonntag, 24. Mai – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes

09:30 Uhr Sonntagsgottesdienst

Pfingstmontag, 25. Mai

09:30 Uhr Feiertagsgottesdienst

Dreifaltigkeitssonntag, 31. Mai

Sa. 08:00 - 18:00 Uhr Pfarrausflug
Sa. 18:30 Uhr Vorabendmesse
09:30 Uhr Sonntagsgottesdienst

Die Maiandachten in der Pfarrkirche
St. Georg finden jeweils am Freitag um
17:00 Uhr statt.

Die Maiandachten in der Lourdes-
Kapelle finden im Mai täglich
(von Montag bis Sonntag) um
19:30 Uhr statt.

Bundesstraße 77
6923 Lauterach
Telefon: +43 5574 71221
www.pfarre-lauterach.at

Nutzen sie die jeweilige E-Mail Adresse für:

Allgemeine Anfragen

pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Erstkommunion

erstkommunion@pfarre-lauterach.at

Pfr. Virgil Demsa

Handynummer: +43 660 7458096
E-Mail: prvirgildemsa@gmail.com

Unsere Bürozeiten:

Dienstag

08:30 bis 11:30 Uhr
16:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag

08:30 bis 11:30 Uhr

Carina Hinteregger, Susanne Baldreich,
Mag. Johannes Hammerle und
Zivildienster Elias Stipsits

WIE KANN ICH DIE IMPULSE ABONNIEREN?

Die Impulse erscheinen 3 bis 4 x jähr-
lich. Die Zeitung entsteht durch ehren-
amtliche Mitarbeit. Sie liegt in der Kirche
auf und kann auch auf Wunsch zu ihnen
nach Hause gesendet werden. Ganz ein-
fach im Pfarrbüro anrufen und die Wohn-
anschrift hinterlegen. Wir freuen uns,
wenn sie unsere Arbeit mit einem Beitrag
unterstützen.

Zuwendungen an folgendes Konto bei der
Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal:

IBAN: AT53 3743 1000 0244 1400
BIC: RVVGAT2B431

Wir bedanken uns mit einem herzlichen
Vergelt's Gott.

NACHFOLGER:INNEN
FÜR REDAKTION
UND GRAFIK
GESUCHT

SONNTAG

Samstag, 18:00 Uhr Beichtgelegenheit
Samstag, 18:30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 09:30 Uhr Sonntagsgottesdienst

DIENSTAG

09:00 Uhr Pfarrmesse im Kloster

MITTWOCH*

08:00 Uhr Pfarrmesse
08:30 Uhr Rosenkranz

DONNERSTAG

18:15 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Abendmesse
Jahrtagsmesse am zweiten
Donnerstag im Monat
19:30 Uhr Gestaltete Anbetung
am ersten Donnerstag im Monat

FREITAG*

08:00 Uhr Hl. Messe
08:30 Uhr Rosenkranz

*Die Frühmesse fällt aus, wenn am
Mittwoch und Freitag ein Begräbnis
stattfindet.



Informationen zu
aktuellen Gottesdiensten:

- Scannen sie den QR - Code
- Aushang in der Pfarrkirche St. Georg
- oder direkt auf unserer Webseite:

www.pfarre-lauterach.at



Gustav Schulnig	1932
Irmgard Götze	1937
Martha Praschil	1938
Otto Heimpel	1936
Anna Scalet	1933
Grete Längle	1937
Anton Berchtold	1938
Elfriede Schulnig	1923

TAUFEN

Matteo Wendisch
Marino Primoceri

Impressum; Herausgeber: Medieninhaber (Verleger):
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77, 6923 Lauterach,
71221; Redaktion: Anna Delia D'Errico
Grafik: addesign.at, hello@addesign.at
Spendenkonto: Raiffeisenbank Bodensee Laibachthal,
IBAN: AT53 3743 1000 0244 1400, BLZ 37431
Änderungen, Druck- und Satzfehler sowie Irrtümer
vorbehalten. Fotos: Peter Heim, Monika Sauerwein,
Pfarre Lauterach, Sepp Buchauer, KI
Redaktionsschluss Nr.2/2026: 26.05.2026



„Gott ist unser Superheld“ – Eine Faschingsmesse voller Glauben und Freude

Am Sonntag, 15. Februar 2026 feierte unsere Pfarrgemeinde die diesjährige Faschingsmesse unter dem Motto „Gott ist unser Superheld“.

Für die musikalische Gestaltung sorgten die Luterach Hosakracher. An der Orgel begleitete einfühlsam Isolda und verlieh der Feier einen festlichen Rahmen. Ein besonderer Gast durfte natürlich nicht fehlen: Clown Augustine war wieder auf Besuch. Doch diesmal war Augustine traurig. Sie meinte, sie habe keine Superkräfte – sie könne nicht fliegen, auch nicht unsichtbar sein und nichts richtig machen. In liebevollen Worten machte

Pfarrer Virgil deutlich: **Gott liebt uns auch wenn nicht alles super läuft. Wer liebt, wer tröstet, wer vergibt und anderen Mut macht, trägt bereits Gottes Superkraft in sich.**

Als Zeichen dafür erhielt Augustine einen Umhang. Es ist ein Zeichen dafür, dass jeder Mensch von Gott mit besonderen Gaben beschenkt ist. Wir alle dürfen „Superhelden“ des Glaubens sein, weil Gott in uns wirkt.

Die Gardemädchen lasen das Kyrie und die Fürbitten. Mit viel Engagement brachten sie die Anliegen der Gemeinde vor Gott und gestalteten so die Feier aktiv mit. Als kleine Erinnerung an diesen beson-

deren Gottesdienst erhielten die Kinder bunte Masken. Sie sollten daran erinnern, dass wir uns nicht hinter Masken verstecken müssen – denn Gott kennt unser Herz und liebt uns so, wie wir sind. Bei der anschließenden Agape mit köstlichen Krapfen fand die Feier einen frohen und gemeinschaftlichen Ausklang. In Lachen, Gesprächen und Begegnungen war spürbar: Wo Glaube, Freude und Gemeinschaft zusammenkommen, da ist Gott mitten unter uns.

Eine Faschingsmesse, die uns neu bewusst gemacht hat: Gott ist unser Superheld – unsichtbar, aber immer an unserer Seite.